Kooperation und Vernetzung

Seit 2015 kooperieren wir mit externen Referent_innen aus verschiedenen Disziplinen und Tätigkeitsfeldern. Über die Jahre ist so ein bundesweites Netzwerk entstanden.

Insbesondere die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Menschen aus Selbstorganisationen der Rom_nja und Sinti_ze ist uns sehr wichtig. Unsere Partner sind unter anderem der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma und das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti Roma, die Niedersächsische Beratungsstelle für Sinti und Roma e.V. und der 1. Sinti-Verein Ostfriesland e.V.

Wo immer möglich, realisieren wir Veranstaltungen deshalb gemeinsam. Mehr als bisher, wollen wir in der aktuellen Projektphase Seminareinheiten im Tandem mit Referent_innen aus der community konzipieren und durchführen.

Über KogA

Die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten führte von 2015 bis 2019 das Modellprojekt „Kompetent gegen Antiziganismus (KogA) – in Geschichte und Gegenwart“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch.

Den Kern von KogA bildete ein modulares Bildungsprogramm, mit dem wir berufliche Multiplikator_innen der Sozialen Arbeit, der schulischen und außerschulischen Bildung, aus Behörden und Verwaltungen sowie aus den Bereichen Polizei und Justizvollzug für historische und gegenwärtige Formen von Antiziganismus sensibilisiert und Handlungskompetenzen gegen die Diskriminierung von Sinti_ze und Rom_nja aufgebaut haben.

Bis 2024 entwickeln wir unsere Ansätze und Angebote als „Kompetenzstelle gegen Antiziganismus“ weiter.

Projekt KogA online

Weitere Informationen, Bildungsmaterialien und Publikationen finden Sie auf unserer Webseite https://koga-sng.de

Kontakt und Fragen

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
Projekt KogA
Im Güldenen Winkel 8
29223 Celle
Tel.: +49 (0) 5141 – 933 55-40
Fax: +49 (0) 5141 – 933 55-33
projekt.koga@stiftung-ng.de

Bernd Grafe-Ulke | Projektleitung
bernd.grafe-ulke@stiftung-ng.de
Tel.: 05141 – 933 55-41

Marion Seibel | Veranstaltungen, Organisation und Verwaltung
marion.seibel@stiftung-ng.de
Tel.: 05141 – 933 55-40

Lukas Engelmeier | Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Lukas.engelmeier@stiftung-ng.de
Tel.: 05141 – 933 55-43

Fotos: Martin Bein, Marion Seibel, Daniel Tonn – Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

Projekt KogA

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA)

Qualifizierung · Beratung · Prozessbegleitung

Diskriminierungen abbauen ⟷ Teilhabe stärken

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Unser Ansatz

Hauptziel unserer Arbeit ist es, Multiplikator_innen für vorurteils- und diskriminierungsbewusstes Handeln zu qualifizieren und zu beraten, um die gesellschaftliche Teilhabe von Sinti_ze und Rom_nja (gendersensibler Plural von Sinti und Roma) zu unterstützen und gegen Antiziganismus vorzugehen.

„Antiziganismus verstehen wir als historisch hergestellten, sich in den Formen verändernden, gesellschaftlich etablierten Rassismus gegen soziale Gruppen, die unter dem Stigma „Zigeuner“ oder anderer Bezeichnungen diskriminiert wurden und werden.“ (KogA in Anlehnung an Allianz gegen Antiziganismus, 2017 und Markus End, 2014)

Wir fördern praxisbezogene Handlungskompetenzen, regen zur kritischen Reflexion eigener Haltungen an und sensibilisieren für Mechanismen und Effekte unterschiedlicher Diskriminierungsformen.

In unseren Qualifizierungs- und Beratungsangeboten verknüpfen wir Ansätze der

- historisch-politischen Bildungsarbeit im Umfeld von Gedenkstätten
- Antidiskriminierungspädagogik
- Demokratie- und Menschenrechtsbildung
- inklusiven Entwicklung von Schulen, Kommunen und Organisationen sowie
- diversitäts- und menschenrechtsorientierten Personal- und Organisationsentwicklung.

In der aktuellen Förderphase entwickeln wir einen neuen, integrierten Ansatz „Qualifizierung – Beratung – Prozessbegleitung“, den wir Institutionen und Organisationen ab 2021 anbieten werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema institutionelle Diskriminierung.

Angebote

Wir richten unsere Angebote an ein breites Spektrum von Akteur_innen und Organisationen. Auf Anfrage und offen ausgeschrieben, bieten wir unterschiedliche Formate in den Bereichen Bildung & Qualifizierung sowie Beratung & Begleitung an.

Bildung & Qualifizierung

- ein- und mehrtägige Fortbildungen, Seminare und Workshops, auch in Verbindung mit einem Gedenkstättenbesuch
- Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen
- ein- und mehrtägige Planspielseminare zu Fällen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR), bei denen antiziganistische Diskriminierung eine Rolle spielt
- kurze und modulare Inhouse-Seminare
- Fortbildungs- und Vernetzungsangebote für bereits von uns qualifizierte berufliche Multiplikator_innen

Beratung & Begleitung

- bei Fragen zu Bildungs- und Veranstaltungsformaten
- bei Fragen zu den Themenfeldern Antiziganismus, Diskriminierung in Institutionen, Teilhabe von Rom_nja und Sinti_ze
- bei Bedarf an Personal-und Organisationsentwicklung
- Bitte sprechen Sie uns an: Gerne konzipieren wir für Sie Bildungs- und Beratungsangebote, die auf die Bedarfe und Zielsetzungen ihrer Institution/Organisation zugeschnitten sind.